

Privatheit, Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung sind essentiell für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und offene Gesellschaften. Gleichzeitig brauchen wir eine Neubestimmung von Privatheit.

Das chinesische Social Scoring führt uns vor wie digitale Technik eingesetzt werden kann. Einen Vorgeschmack der Manipulationsmöglichkeiten gaben z. B. die US-Präsidentschaftswahlen und das Brexit-Referendum. Auch westliche Staaten nutzen Sicherheitslücken und füllen gerne ihre Vorratsdatenspeicher.

Was bringt Digitalisierung international?
Wir schauen auf China und fragen nach Chancen für Afrika und Lateinamerika.

Die EU Datenschutz-Grundverordnung setzt international Standards. Aber die Mühlen der Politik mahlen langsam: Sie scheut Komplexität und Interessenskonflikte; sie hält sich gerne mit Breitbandkabelausbau und Buzzword-Bingo auf. Was ist aus den Empfehlungen der Enquete-Kommission Internet und digitale Gesellschaft (2010–13) geworden?

Was ist zu erwarten von den aktuellen Enquete-Kommissionen zu digitaler Arbeitswelt und Künstlicher Intelligenz?

Viel öffentliches Geld fließt in Ausbau und Forschung; die ethische Begleitung und die gesellschaftliche Debatte hinken hinterher.

Wie können wir die Potenziale nutzen ohne Getriebene des technisch Machbaren zu sein?
Wo kann und muss Politik Regeln setzen?
Wie erreichen wir ein »Made in Europe«, das für Nachhaltigkeit, Datenschutz und Datensicherheit by design steht?

Wie finden wir zu einem Gleichgewicht zwischen Schutz, Fortschritt und Wettbewerbsfähigkeit?
Wie sichern wir sozialen Zusammenhalt und demokratische Kultur? Wie entsteht Sicherheit im Wandel?

Welche Richtung geben wir der Digitalisierung?

Es geht um die Frage, in welcher Welt wir leben wollen.

Vernetzt – und jetzt?!
Wir gestalten die Zukunft!
Jahrestagung Digitalisierung und Gesellschaft

Sa, 29. September 2018
10 – 18 Uhr
Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart

Anfahrt:
U1 / 2 / 9 / 14 Haltestelle
Berliner Platz / Liederhalle

Tagesleitung:
Annette Goerlich,
Heinrich Böll Stiftung
Baden-Württemberg

Teilnahmebeitrag:
20 €, ermäßigt 10 €
(inkl. Verpflegung)
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE56 4306 0967 7015 4734 00
BIC GENODEM1GL

Kontakt und schriftliche Anmeldung:
Heinrich Böll Stiftung
Baden-Württemberg
Kernerstr. 43, 70182 Stuttgart
T 0711 2633 9410
F 0711 2633 9419
E info@boell-bw.de
I www.boell-bw.de

**Vernetzt –
und jetzt?!**
Wir gestalten die Zukunft!

Vernetzt – und jetzt?! Wir gestalten die Zukunft!

In weniger als 30 Jahren ist Digitalisierung selbstverständlicher Teil unseres Alltags, unserer Gesellschaft und Wirtschaft geworden. In Erwartungen und Faszination mischt sich Unbehagen. Eine Welt, in der alles vernetzt ist, ist verletzbar. Wir stellen uns den Gefahren und Missbrauchsmöglichkeiten und wollen die sinnvolle Nutzung voranbringen.

**Was kommt auf uns zu?
Wie muss sich die Gesellschaft darauf vorbereiten, wie kann Politik gestalten?**

Wir fragen nach: Welche Möglichkeiten bieten Big Data und Künstliche Intelligenz; welche Gefahren beinhalten sie? Wo begegnen uns heute bereits von Algorithmen gesteuerte Prozesse, wo nutzen wir sie freudig? Wie können wir sie ethisch gestalten?

Die auf Daten basierte Wirtschaft – wie Google/Alphabet, Amazon, Facebook und Tencent – hat traditionelle Unternehmen schon weit abgehängt. Netzwerkeffekte führen zu Marktkonzentration und Datenmonopolen. Wer darf welche Daten sammeln, ernten und zusammenführen? Wem gehören Daten?

Da sich die Grundlage für Wertschöpfung so dramatisch verändert, stellt sich auch die Frage nach der Umverteilung der digitalen Dividende. Brauchen wir eine Steuer auf Daten?

Mit der neuen Wirtschaftsweise verändern sich die Beschäftigungsbedingungen: Wie steht es um die doppelte Freiheit der Crowdworker? Welche Kompetenzen brauchen wir zukünftig? Wie können Arbeitsprozesse so gestaltet werden, dass alle Teilhabechancen haben? Wenn die Bedeutung klassischer Erwerbsarbeit abnimmt, wie stellt sich dann sozialer Zusammenhalt her?

PROGRAMM

Anmeldung ab 9.30 Uhr
Beginn 10 Uhr

Begrüßung

Bettina Backes

Vorstand Heinrich Böll
Stiftung BW

**Die Welt von morgen:
Was bringt Big Data?**

Franz Färber

SAP, geschäftsführender
Vize-Präsident, verantwort-
lich für Big Data

**Wer soll richten:
Mensch oder Maschine?**

Ein konstruktiver Ansatz

Prof. Dr. Katharina A. Zweig

TU Kaiserslautern,
Leiterin des Algorithm
Accountability Labs

**Die große Herausforderung:
Wie wollen wir leben?**

Dr. Robert Habeck

Bundesvorsitzender von
Bündnis 90/Die Grünen im
Gespräch mit

Prof. Dr. Katharina A. Zweig
und **Franz Färber**

Kurzvorstellung der
Inputgeber*innen und der
zentralen Thesen der Labs

Mittagspause

LABS

Die Teilnehmenden können
frei zwischen den Labs
umhergehen, zuhören, nach-
fragen, sich einmischen.

1

**Privatheit heute:
Zwischen Algorithmen-
angst, ungewollter Trans-
parenz und neuer Freiheit**

Prof. Dr. Caja Thimm

Medienwissenschaft und
Intermedialität, Uni Bonn

2

**Warum wir den Wandel
der Arbeit nicht unter-
schätzen sollten**

Welf Schröter

Forum Soziale Technik-
gestaltung beim DGB und
Netzwerk »Sozialer Zusam-
menhalt in digitaler Lebens-
welt«

LABS

3

**Fake Intelligence – Wo
sind wir besser als die
Künstliche Intelligenz?**

PD Dr. Jessica Heesen

Medienethik und digitale
Gesellschaft, Ethikzentrum
der Uni Tübingen

4

**Von der Wirtschaft 4.0
zur nachhaltigen Wirt-
schaft 4.0**

Prof. Dr. André Reichel

International Management
& Sustainability,
International School of
Management, Stuttgart und
Andrea Lindlohr
MdL, stellvertretende
Fraktionsvorsitzende
und wirtschaftspolitische
Sprecherin der Grünen im
Landtag BW

**Europa gegenüber einem
Wilden Westen und einem
kontrollierenden Osten –
Welche Chancen für
Afrika und Lateinamerika?**

Europas Ansatz der Digital-
regulierung in globaler
Perspektive

Ralf Bendrath

politischer Berater am
Europäischen Parlament
zu Netzpolitik und Daten-
schutz

Eine geopolitische
und geowirtschaftliche
Perspektive

Roderick Kefferpütz

Redaktionsmitglied
Green European Journal
und Grundsatzreferent
Staatsministerium BW

PODIUM

Politik heute für morgen

Theresia Bauer

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

Dr. Konstantin von Notz

MdB, stellvertr. Fraktions-
vorsitzender Bündnis 90/
Die Grünen

Ralf Bendrath, s.o.

Gesamtmoderation:
Miriam Janke